

Die Eschringer Home-Pages

Ausgabe 11

Oktober 2004



Semesterplanung der Eschringer Geschichtswerkstatt

Dieser Tage trafen sich die Mitglieder der Geschichtswerkstatt, um vor allem über Projekte und Termine im Wintersemester 2004/2005 zu beraten, u. a. eine weitere Grenzsteinwanderung (nebst anschließendem Vortrag) mit Leiter Roland Schmitt und einen Diavortrag mit dem Titel „Der Bliesgau: Landschaft und Geschichte“ von Werner Karg, dem Leiter der Geschichtswerkstatt Bischmisheim.

Angedacht ist noch für Ende des Jahres die dritte Exkursion im Rahmen der Reihe „Auf Spurensuche nach Saarbrücken“ (mit Führungen in der zum Museum umgestalteten Schlosskirche und im Historischen Museum - „Von der Burg zum Schloss“) im November/Dezember 2004.

Im Mai/Juni 2005 soll es wieder eine Bustagesfahrt geben, und zwar in die Pfalz. Dabei sind vorgesehen eine Besichtigung des Theodor-Zink-Museums und des Wadgasser Hofes in Kaiserslautern sowie eine Führung durch die neugestaltete Ausstellung des Hambacher Schlosses in Neustadt/Weinstraße,

bekanntlich die Wiege der deutschen Demokratie.

Erstmals wird die Eschringer Geschichtswerkstatt mit einem Büchertisch an der 4. St. Ingberter Bücherbörse am 21./22. November in Hassel teilnehmen.

Auch über ein neues Eschringer Heft wurde beraten. Heinrich Moog arbeitet derzeit an einem Text zur Geschichte des „Eschringer Hofes“; dieser könnte durch weitere Texte zu interessanten Gebäude und Häusern im Ort ergänzt werden.

Edgar Hartz berichtete über den Stand der Dinge bezüglich des wieder zu errichtenden Kapellenbrunnens. Als weiteres Projekt schlug Roland Schmitt eine Maßnahme zur Verschönerung bzw. Verbesserung des Parkplatzes am Klärwerk vor. Dieser sei ja eine Art Visitenkarte des Dorfes für Durchreisende. Er könne sich vorstellen, dass mit einer Schautafel und einer Nachbildung des bayerischen Grenzzeichens von 1864 dieses Gelände attraktiver gestaltet werden könne.

(rs)

Veranstaltungen auf einen Blick

Oktober

- 17.10. ARGE, Seniorennachmittag
15.00 Uhr, Zur neuen Simbach
- 28.10. Arbeitsgemeinschaft
Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, Gasthaus „Zur Post“

November

- 05.11. Kirbinger, Kirwedisco
19.30 Uhr, Sport- und Kulturhalle
- 05.-09.11. Kirbinger, Eschringer Kirb

- 12.11. ARGE, Martinsumzug
18.00 Uhr, Feuerwehrgerätehaus
- 13.11. NABU, Nistkastenkontrolle und
-säuberung
08.30 Uhr, Waldparkplatz
- 14.11. ARGE, Volkstrauertag
08.45 Uhr, Kirche
- 14.11. ARGE, Volkstrauertag
09.30 Uhr, Gefallenenehrenmal
- 21.11. KFD, Basar
14.00 Uhr, Zur neuen Simbach

Wahlrecht ernstgenommen!

Was sich schon bei den Kommunalwahlen und der Europawahl am 13. Juni abzeichnete, setzte sich auch bei der Landtagswahl und der OB-Wahl fort: Im ganzen Land nahm die Wahlbeteiligung weiter rapide ab - gewiss ein Alarmsignal für mangelndes Vertrauen breiter Teile der Bevölkerung in unsere demokratischen Strukturen. Dieser Trend wurde zwar auch in Eschringen registriert, gleichwohl blieb die Wahlbeteiligung hier im regionalen Vergleich nicht nur überdurchschnittlich hoch (65,2 % bzw. 65, 3 %), Eschringen war auch der Spitzenreiter! Die Wahlbeteiligung lag sogar etwas höher noch als bei den Wahlen im Juni (61,4 % bzw. 61,5 %). Weitere Infos unter www.eschringen.de. (red.)

Unsere Annahmestelle

EDITH STAUDT

Tabak- und Schreibwaren
Toto- und Lottoannahme
Fahrkartenverkauf

Tel. 0 68 93/17 46

ab 5.30 Uhr geöffnet

Wadgassischer Grenzstein wird geborgen

Durch die Erweiterung des Betriebsgeländes der Firma Brück muss in Kürze auch ein alter, denkmalgeschützter Grenzstein an der ehemaligen Bannngrenze zwischen Ensheim und Eschringen weichen. Der graue Sandstein mit dem W für das Kloster Wadgassen, den Initialen der beiden Dörfer (E) und der 7 als laufender Nummer war 1791 „auf dem Krämel“ gesetzt worden. In einer konzertierten Aktion zwischen der städtischen Denkmalschutzbehörde und der Firma Brück wird der Grenzstein in Kürze geborgen und vorübergehend gesichert; zu gegebener Zeit soll er dann wieder neu gesetzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Aus noch bisher ungeklärten Gründen war der Stein jüngst abgebrochen. Er soll aber wieder fachgerecht zusammengefügt und restauriert werden. (red.)

Jahreshauptversammlung der AG Eschringer Vereine

Am Donnerstag, den 28. Oktober, findet im Gasthaus „Zur Post“, ab 19.00 Uhr, die diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Im Anschluss gibt es ab 20.00 Uhr eine Videovorführung mit Aufnahmen von der 1111-Jahrfeier. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Sommerfest des CDU-Ortsverbandes

Das Sommerfest des CDU-Ortsverbandes war wie im letzten Jahr sehr gut besucht. Für gute Laune bei den Gästen sorgte der Musikverein Lyra mit einem hervorragenden Programm, und auch das spätsommerliche Wetter lockte viele Gäste auf den idyllischen Festplatz.

So wurden in ausgelassener Stimmung Finanzminister Peter Jakoby, Bezirksbürgermeisterin Anette Hübinger, der Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende Martin Karren sowie der OB-Kandidat Josef Hecken begrüßt. Weiterhin war den Besuchern die Möglichkeit gegeben, mit vielen Mandatsträgern aus dem Stadtrat, dem Stadtverbandstag und der Jungen Union zu diskutieren.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Die Kinder freuten sich nachmittags am Glücksrad und beim Reiten. Alles in allem bedankt sich der CDU-Ortsverband mit seiner

Vorsitzenden Claudia Behnisch-Hartz ganz herzlich bei seinen Helfern, Sponsoren und Gästen, die wieder einmal für ein gelungenes Fest sorgten.

Claudia Behnisch-Hartz

Notfalldienst

Notarzt	Tel. 19222
Feuerwehr	Tel. 112
Polizei	Tel. 110
ASB	Tel. 06 81-8800 40
Krankenhaus Halberg	Tel. 06 81-8 89 27 11
Krankenhaus Winterberg	Tel. 06 81-9 63-0
Frauenhaus	Tel. 08 00-1 11 01 11
Vergiftungen	Tel. 0 68 41-1 92 40
Arztpraxis Tatusch-Heil	Tel. 0 68 93-9 48 50

**Für die Richtigkeit dieser Angaben
übernimmt der Verein keine Gewähr!**

Anzeige

Vitalogie®

Wirbelsäulenpflege
nach Dr. P. W. Hugler

**Werner
H. Fuchs**
dipl.-Vitalogist ADV



Hauptstraße 1
66130 Eschringen
Tel. 0 68 93 / 80 28 29

Internet: www.Vitalogie.net

Vitalogie befasst sich mit der Statik des Menschen, insbesondere mit der Wirbelsäule. Da diese nicht nur die Stütze des Körpers, sondern auch Gehäuse für das zentrale Nervensystem ist, wirken sich Störungen an der Wirbelsäule nicht nur auf den Bewegungsapparat, sondern auch auf die Organfunktionen aus.

Über 90 % aller Störungen an der Wirbelsäule haben den Ursprung beim 1. Halswirbel dem Atlaswirbel. Diese Störungen zu erkennen, und zu beheben ist Aufgabe des Vitalogisten.

Die vitalogische Behandlung erfolgt ohne Einrenken und ohne Spritzen, nur durch die geschulte Hand des Vitalogisten.

Eine vitalogische Behandlung wird allgemein als sehr wohltuend und entspannend empfunden.

Am Mittwoch, den **9. Oktober 2004 um 19.00 Uhr** findet in der Vitalogiepraxis Werner H. Fuchs, Hauptstraße 1, ein Vortrag zum Thema „Wirbelsäulenprobleme und Verspannungen erfolgreich bekämpfen“ statt. Es referiert Dipl. Vitalogist Werner H. Fuchs. Telefonische Voranmeldung unter 0 68 93 / 80 28 29 wird erbeten.

Gedichte aus unserer Heimat



„Grumbiere brode“ von Albert Hoffmann (1932-2002)

Der Summer isch schun long vorbei
die Uhre a serick gedreht
uff de Felder, nix me steht
der Herbstwind iwer Stobble weht
die Kinner ihre Drache baue
un geraffte Biere klaue
hat ma sich donn fescht geleet
zum Grumbier brode hin donn geht
owe, - on da Molleswies
ob Gross, ob Kleen, - sin uff de Been
ongeschleppt, es Holz un Hegge
wird gebrucht, for diese Zwegge

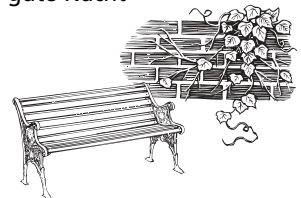
Jeder weess, - viel Holz, - viel Glut
Grumbiere besser gare dut
e halwi Stun isch ball vorbei
ma tunkt se in de Kässhmer-Brei
sin Ziwelle un a Schnittlach drin
gridd das gonze, erscht e Sinn
heißer Lioner, - for die Bewohner
nit vergesse, - gehert a zum Esse
im Stehn un a im Sitze
gar gebruzzelt an da Hitze
un das isch Spitze
e Bier dezu, vom Fass
macht erscht so richtig Spass

all, - die sich do uffgerabbelt
donn gesung un a gebabbelt
Alldaags - Sorche werre kleener

ons hemgehn denkt do kenner
wie immer do so üblich
werd es jetzt gemütlich
die Musik spielt im Walzer Takt
do hat es grad im Wald geknackt
e Reh lut zu un stellt die Ohre
was, - hann die do verlore

mache Krach un drinke viel
sin schlimmer wie es Vieh
un suffe wie die Kieh
om esse dun die a nit spare
beim letschde mol, - die all, noch dünner ware
un wenn die all so witschdermache
beim nächschde mol donn, nimmeh lache
die sin donn all so uffgeschwemmt
un kenner kummt de Bersch e ruff
zuviel donn uff de Rippe druff
mir is recht, - macht witschder so
un mir im Wald, hon unser Ruh

das zarte Reh, es springt in de Wald
on da Molleswies, werd's a kalt
die Weibslaid friere, - fonge an se dischbediere
kenn Wunner jetzt, - es Fier isch uss
Jeder, jetzt, sesomme packte muss
das Abendrot om Himmel steht
endlich jeder hemm jetzt geht
die Kirchturmuh, schlaat schun halb acht
wünscht allen, eine gute Nacht



Hallo, Freunde des Jugendfußballs!

Der Förderkreis Jugendfußball möchte darauf hinweisen, dass am zweiten Oktoberwochenende (09./10. Oktober '04) nochmals unsere Informationsbroschüre verteilt wird.

natürlich auch bei all denen, die uns seit längerem tatkräftig unterstützen!

In der Infobroschüre finden Sie auch unseren Spenden- und Aufnahmeschein, mit dem Sie die Jugendarbeit des Förderkreises unterstützen können!

Ebenfalls möchten wir erneut darauf hinweisen, dass unser Monatsbeitrag im März 2004 nach der Mitgliederversammlung auf 1,50 € festgelegt wurde!

Schon jetzt bedanken wir uns bei allen, die den Förderkreis unterstützen möchten und

Kontakt:
Stefan Pönicke, Sittersweg 42
66130 Eschringen, Tel.: 30 28
E-Mail: poeni.family@t-online.de

Spendenkonto:
Sparkasse Saarbrücken
Kontonummer:
95 254 249
Bankleitzahl:
590 501 01



Die Jugendabteilung des TuS bestreitet mit ihren Spielgemeinschaftspartnern der SG Ensheim und dem FV Fechingen folgende Heimspiele:

Heimspiele Saison 2004/2005

Datum	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner	Spielort
02.10.	14.00	F	Turnier	Eschringen
	15.15	D	SV Saar 05	Fechingen
	16.30	C7	Fürstenhausen	Eschringen
06.10.	17.30	D	Bischmisheim	Fechingen
29.10.	17.30	E	FSV Lauterbach	Eschringen
30.10.	15.15	D	SpVgg Quierschied	Fechingen
	16.30	C7	DJK Sulzbach	Eschringen
06.11.	14.00	E	Spfr. Heidstock	Eschringen
13.11.	15.30	C7	SV Herm.-R.-Höhe	Eschringen

Die Spielpläne der G- und F-Jugend liegen noch nicht vor!
 Die F-, E- und C7-Jugend spielen auf das Kleinfeld.

Jugendleiter: Hagen BERNDT, In der Hembach 3, 0 68 93-7 09 19, dienstl. 06 81-9 62-25 11

Anzeige

vogelgesang

Meisterbetrieb der Radio- und Fernsehtechnik



HIFI - Video - TV - Sat - CD - DVD - Handy

Reparatur - Installation - Service - Antennenbau

Hauptstraße 42 - 66131 Ensheim - Tel. 0 68 93 / 65 53 - Fax 0 68 93 / 65 55

Internet:
www.vogelgesang-av.de

e-mail:
info@vogelgesang-av.de

Persönlichkeiten aus Eschringen

Karl Leidinger Missionar und Komponist

Die ehemalige Überdorfstraße trägt seinen Namen, doch die wenigsten wissen noch, wer er war: Pater Karl Leidinger SVD. Geboren wurde er am 18. Mai 1901 als fünftes von neun Kindern des Bergmanns Josef Leidinger und seiner Ehefrau Anna Vogelgesang in Eschringen. Er stammt aus dem Haus Nr. 14 der später nach ihm benannten Straße im Überdorf.

Karl besuchte in Eschringen die Volksschule, absolvierte seine Gymnasialstudien im Missionshaus SVD St. Wendel und studierte Philosophie und Theologie im Missionspriesterseminar SVD St. Gabriel, Mödling bei Wien. Dort empfing er am 9. Mai 1929 die Priesterweihe und feierte am 30. Juni desselben Jahres seine Heimatprimiz in unserer damaligen Pfarrkirche St. Peter zu Ensheim.

Von den Steyler Ordensoberen als Gymnasiallehrer für Chile ausgewählt, studierte er nach dem Heimaturlaub noch ein Jahr lang Sprachen an der Universität zu Münster in Westfalen, wo er sich auch als Seelsorger im Kinderhospital der Stadt nützlich erwies. Vor seiner Abreise in die Mission durfte der junge Priester Ende August 1930 Eschringen noch einmal besuchen. Seine besondere Freude war es damals, das heilige Opfer in unserer neuen, gerade eingeweihten Kirche feiern zu können. Mitte September trat der Missionar von Hamburg aus die Überseereise an.

Seine Lehrtätigkeit begann P. Leidinger am 29. Oktober 1930 in Santiago de Chile als Gymnasialprofessor für Englisch, Deutsch, Französisch und Spanisch am „Liceo Aleman“. Sein Hobby war die Kirchenmusik, und Pater Carlos schuf auch eigene Kompositionen. Als die Bischöfe des Landes im Jahre 1934 zum Eucharistischen Kongress in Chile die Vertonung eines festlichen Hymnus ausgeschrieben hatten, wählten die Preisrichter unter den zahlreichen Einsendungen seine Komposition aus, und die ausgezeichnete Musik fand beim Kongreß so großen

Anklang, daß sie für immer in den chilenischen Kirchengesang aufgenommen wurde. P. Leidinger selbst erhielt vom Erzbischof die ehrenvolle Berufung in den Ausschuss für Kirchenmusik.

Osorno, eine Stadt mit 40.000 Einwohnern, die 1.000 km südlich von Santiago liegt, war die zweite Station seines missionarischen Wirkens. Im Jahre 1944 kam er als Studienprofessor an das dortige Gymnasium, von 1947 bis 1951 leitete er es als Rektor.

Die dritte Missionsbestimmung führte den Priester im Jahre 1951 in die noch südlicher gelegene Stadt Puerto Varas. Dort befand sich das „Germania-Kolleg“ der Gesellschaft des Göttlichen Wortes noch im Aufbau. Der erfahrene Pädagoge übernahm als Rektor die Leitung der Studienanstalt und führte sie zur staatlichen Anerkennung. Anerkennung hat auch seine persönliche Arbeit gefunden, seitens der Kirche wie staatlicherseits. So wurden ihm anlässlich seines Silbernen Priesterjubiläums im Jahre 1954 viele Ehrungen zuteil.

Nach 29jähriger Missionstätigkeit konnte P. Leidinger 1959 seinen ersten Heimaturlaub antreten und durfte einige Monate im geliebten Eschringen weilen. Damals wurde sein 30jähriges Priesterjubiläum gefeiert, das die ganze Gemeinde festlich beging.

Zuletzt wirkte der Missionar in der Stadtseelsorge zu Osorno, wo er nach einer Erdbebenkatastrophe, die bald nach seiner Rückkehr das südamerikanische Land heimsuchte, in das Komitee für den Wiederaufbau der verwüsteten Stadt berufen. Von der Liebe Christi getragen setzte P. Leidinger seine ganze Kraft ein, die Not der unglücklichen Bevölkerung lindern zu helfen, und so erfüllte sich das Leben dieses großen Eschringer Sohnes. Am 14. Juli 1961 gab er es zu Osorno in die Hände des Schöpfers zurück, gerade 60 Jahre alt.

Heinrich Moog

Impressum:

*Die Eschinger
Home-Pages*

Verteilung: alle Haushalte in Eschringen
Erscheinungsweise: monatlich - 650 Stück
(Anzeigen-) Satz und Druck: JeLo-Graphics
Anzeigen- und Redaktionsschluss am **15. Oktober 2004**
Annahmestelle: Tabak- und Schreibwaren Edith Staudt
Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Eschringer Vereine e. V.
Kontakt: homepages@eschringen.de, Tel. 65 53 S. Vogelgesang

Freie Sicht auf die Kapelle

In einer abgestimmten Aktion von Pfarrgemeinderat und Kapellenverein wurden jüngst zwei Thujas gefällt, die während der letzten Jahre den Blick auf die St. Laurentiuskapelle versperrt hatten. Wer von Fechingen aus mit dem Auto oder einem anderen Verkehrsmittel durch Eschringen fuhr und sich hier nicht auskannte, nahm die Kapelle meist nicht wahr. Gerade im Hinblick auf die notwendige Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Spendenaktionen für eine Restaurierung der Kapelle war diese Aktion überfällig. (rs)

Bald wieder Brunnen an der Kapelle?

Ende der 1980er Jahre gab es bereits eine Initiative, den Brunnen an der Hauptstraße, unterhalb der Kapelle, zu reaktivieren. Eine Schwengelpumpe war bereits angekauft worden, doch bescherte der damalige Grundstücksbesitzer dem Projekt ein jähes Ende. Nun stehen die Zeichen wieder günstig, und die AG Eschringer Vereine e. V. bemüht sich tatkräftig, den Kapellenbrunnen wieder neu zu errichten. Wann dies letztlich verwirklicht sein wird, ist allerdings noch offen. (red.)

Anzeige

JOST & BENDEL

KAROSSERIE - FACHBETRIEB

**Karosserie-Instandsetzung
Lackierungen**

Karosserie



Fachbetrieb

Hauptstraße 63
66130 Eschringen
Telefon 0 68 93 / 27 50
Telefax 0 68 93 / 7 06 71

Hauptuntersuchung
HU nach § 29 StVZO

Sicherheitsprüfung SP

Abgasuntersuchung
AU nach § 47a StVZO

Änderungsabnahme
nach § 19 (3) StVZO

Untersuchung von FZ
nach § 6 GGvSE und BOKraft

66130 Sbr. - Eschringen

In der Kimmbach 1

66333 Völklingen

Ludweiler Str. 61-63

Zentrale

Tel: 0 68 93 / 7 09 16

Fax.: 0 68 93 / 7 09 17

E-mail:

Kfz-Pruefstelle-Eschringen@gmx.de



Gutachten über Kfz.-Unfallschäden

Technische Gutachten

Schätzungen nach DAT



ING.-& SACHVERSTÄNDIGENBÜRO **WALTER**

Maschinenbewertung

Havarieschäden

Erstellung von Zustandsberichten

66130 Sbr. - Eschringen

In der Kimmbach 1

Tel. 0 68 93 / 7 09 16

Fax 0 68 93 / 7 09 17

www.ingenieurbuero-walter.de